

## SERVICE CIVIL INTERNATIONAL

FINAL REPORT ON SERVICE  
RAPORT FINAL DU CHANTIER  
SCHLUSSBERICHT DES DIENSTES

- 
1. Service at (Full address) :  
Chantier à (Adresse complète) : Berlin-Schlachtensee, Potsdamer Chaussee,  
Jugendhof  
Dienst in (vollständige Adresse) :
2. Organising branch :  
Branche du SCI : Internationaler Zivildienst Berlin  
Organisierender SCI-Zweig :
3. Nature of service :  
genre du chantier : Wohnraumbeschaffung und Sozialhilfe für  
bestrafte  
Art des Dienstes : Jugendliche
4. Dates - Dates - Datum : From/de/von : 31.7. till/au/bis : 11.9.1949
5. Leader(s) - Responsable(s) - Leiter : Heinz Bartels, Edward Bell, Eberhard Trams
6. Volunteers - Volontaires - Freiwillige : Total : 42  
Men/hommes/Männer : 26  
Women/femmes/Frauen : 16
- Average per week / Moyenne par semaine / Durchschnitt pro Woche :  
143 / 6 Tage = Tagesdurchschnitt 23,8
7. Countries represented and numbers : Deutschland, Dänemark, Finnland, Großbritannien,  
Pays représentés et nombres : Frankreich, Belgien, Schweiz, USA, Norwegen  
Vertretene Länder und Anzahl : = 9
8. Total cost of service : Cost per day/vol :  
Coût total du chantier : 1.123,- DM Coût par se joue/vols : 1,10 DM  
Kosten des Dienstes : Auslagen pro Tag/Freiw. :
9. Costs borne by / Frais payés par / Kosten bezahlt durch :  
Stadt Berlin, Sozialamt
10. Work carried out (statistical details) :  
Travail effectué (Statistics) : Enttrümmerung einer ehemaligen Offiziersbaracke,  
Ausgeführte Arbeit ( Genaue Angaben) : Zahlenangaben existieren nicht.  
In Zusammenarbeit mit 30 Zöglingen.
11. Success of service : Erfolg vor allem in sozialpädagogischer Hinsicht :  
Succès du chantier : praktische Zusammenarbeit wirkt als Beispiel auf die  
Erfolg des Dienstes : 14 bis 18jährigen. Vergleiche auch Ziffer 12 !
12. Recreation, talks, contacts with population, etc. :  
Recréation, discussions, contacts avec la population, etc. : Zahlreiche gemeinsame Abende mit  
Freizeit, Diskussionen, Kontakt mit der Bevölkerung usw. : Jungen und Erziehern , um  
den  
Jungen Lebensfreude, Hoffnung und Anregung zu geben.  
Diskussionen über politische, wirtschaftliche und kulturelle Themen; gemeinsame Ausflüge  
an  
Wochenenden in Gruppen zu 8 - 10; Opern- und Theaterbesuch; Autorundfahrt durch Berlin;  
Dampferausflug mit dem Jugendhof.
13. Authorities involved, and how :

Autorités coopérantes, et comment :  
Interessierte Behörde und Art ihrer Mitarbeit :

Magistrat der Stadt Berlin.

Vollständige Finanzierung des Projektes auf Grund abgeschlossenen Arbeitsvertrages.

BB 49 10 28 - 1 02

14. Other organisations involved, and how :

Autres organisations coopérantes, et Comment : AFSC, der ebenfalls ein Lager im Jugendhof  
Mitarbeitende Organisation, Art ihrer Mitarbeit : durchführte

15. Equipment from :

Equipement de : Deutscher Zivildienst, Zivildienst Berlin (Restbestände des IVSP in  
Werkzeug usw. von : Berlin). Amerikanische und schweizerische  
Verpflegungszuschüsse.

16. Remarks on food :

Commentaires sur la nourriture : Völlig ausreichend, ausgezeichnet zubereitet : erstaunliche  
Bemerkungen zum Essen : Kochfähigkeiten der Schwestern.

17. Health, accidents :

Santé, accidents : Zwei Krankheitsfälle, keine Unfälle.  
Gesundheit, Unfälle : Gesundheitszustand normal.

18. Special recommendation (state any problem which could have been avoided) :

Recommandations spéciales (mentionné problèmes qui auraient pu être évités) :  
Besondere Vorschläge (Probleme, die hätten vermieden werden sollen) :

Anreiseschwierigkeiten der Ausländer !!! Geringe Beteiligung westdeutscher Freunde.  
Teilnahme von drei Wochen erwünscht, aber leider nicht immer möglich.  
Schlafen in Zweibettzimmern ungünstig hinsichtlich der Gemeinschaftsbildung. Dreißig  
Personen sind zuviel !!

19. Short report on service in general :

Rapport sur le chantier en général :  
Kurzer Bericht über den Dienst allgemein :

Äußerst schnelle Gemeinschaftsbildung und Kontakt mit den Jungen. Großstadtnähe verursachte diesmal nicht ein Auseinanderlaufen in der Freizeit. Abendgestaltung ohne Programmbechluß am Hausabend führte zunächst zu einseitiger Freizeit und mußte aufgegeben werden. Die Schwestern waren etwas zu jung; Ausländer erstaunten über ihre geringe Beteiligung an Unterhaltungen. Die Arbeit – an sich unproduktiv, weil ohne feste Grenzen (riesiges Projekt) – gewann erhöhten Sinn durch unter 11. angedeutete Aufgabenstellung. Wir erreichten gegenüber den Jungen die Stellung : vertraute Freunde, die aber mit Hochachtung behandelt werden. Das war natürlich für unsere relativ jungen Schwestern schwieriger, als für uns. Denise Böttger und Alice Brügger halfen ihnen hierin vorbildlich, wie überhaupt die ausländischen Schwestern sehr als vermittelndes Element wirkten. Auffällig die völlige Einbeziehung der zumeist nicht deutsch sprechenden Ausländer in die Lagergemeinschaft und das gegenseitige Bemühen um Begreifen des fremden Elementes. Stärkere Beteiligung der Ostzone (erstmals alle Zonen Deutschlands in einem Lager vertreten). Dauerprojekt vorgesehen.

20. Dates : Berlin, den 28.10.1949

Signature / Unterschrift :

Hans Ulrich Smolczyk